

Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 30. Sep. 2013
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

Heimerfolg gegen Heiligenhaus Stasch mit 936 Holz Tagesbester

In der 1. Bundesliga bleiben die Sportkegler des TSV Salzgitter zu Hause weiterhin ungeschlagen. Am Samstag gewannen sie gegen die SK Heiligenhaus mit 5289:4769 Holz (53:25), 3:0. In der Tabelle klettern sie durch den Erfolg auf den vierten Platz.

Der klare Sieg spiegelt nicht den wahren Spielverlauf wieder, da sich bei den Gästen Mathias Simon eine Verletzung zuzog und sein Spiel nach 80 Wurf mit 552 Holz / 1 Pkt. beenden musste. Ein Auswechselspieler stand nicht zur Verfügung, der stand schon auf den Bahnen. Heiligenhaus' Bester, Daniel Mittelstädt, konnte aus beruflichen Gründen seine Mannschaft in Salzgitter nicht unterstützen. Dennoch entpuppte sich die SK als der im Vorfeld unangenehme Gegner.

Die Gastgeber begannen wie bei den Heimspielen gewohnt, mit Thomas Stasch und Jörg Brandenburg. Sie sollen ihrem Team die nötige Sicherheit und Ruhe bringen. Einen Sahnetag hatte wieder einmal Th. Stasch. 230, 244, 228 und 234 Holz sollten sagenhafte 936 Holz und Tagesbestleistung bedeuten. In seinem Schlepptau brachte J. Brandenburg 883 Holz / 10 Pkt. ins Ziel, der einen immer stärker werdenden Marcel Grote (872 Holz / 8 Pkt.) in Schach halten konnte. Holger Parassini kam nach schwacher erster Bahn (182) nur auf 827 Holz. Mit einem beruhigendem Vorsprung von 120 Holz für den TSV ging es in den zweiten Spielblock.

Hier sollten nun Hans-Werner Krumpe und Carsten Schinke das Werk aus der ersten Runde weiter ausbauen. Das sollte aber nicht so einfach werden, denn zur Überraschung aller, drehte der SK Heiligenhaus durch Alexander Ratzko und Robin Holler mächtig auf. Innerhalb von zwei Bahnen verringerten sie den Rückstand um 49 Holz und lagen beide in Richtung Brandenburgs Ergebnis. Es kam ein wenig Unruhe im TSV Sportheim bei den wiederum zahlreich erschienenen Fans und Zuschauern auf. Der Zusatzpunkt war in Gefahr, da Hans-Werner Krumpe speziell im Abräumen überhaupt nicht ins Spiel kam und nur magere 828 Holz / 4 Pkt. kegelte. Carsten Schinke musste sich diesmal 867 Holz / 7 Pkt. zufrieden geben. Er konnte aber noch A. Ratzko (855 / 6) und R. Holler (844 / 5) abfangen, die zum Glück für den TSV ihr hohes Anfangsniveau nicht halten konnten. Durchatmen war im TSV Lager angesagt.

Kein ausruhen also für das TSV Sextett im letzten Block. Und das taten Detlef Karlstedt und bei seiner Erstliga-Heimpremiere, Philipp Unger, auch nicht. Von der ersten Kugel an hochkonzentriert zogen sie den Gästen gleich auf der ersten Bahn mit 234 bzw. 233 Holz den Zahn. Am Ende erkegelte D. Karlstedt 898 Holz / 11 Pkt. und P. Unger 877 Holz / 9 Pkt. Einigermaßen mithalten konnte bis zu seiner

Verletzung Mathias Simon, der sich auf den TSV Bahnen schon zu seinen Gelsenkirchener Zeiten wohl gefühlt hat.

Thomas Habeth kegelte 819 Holz / 2 Pkt.

Fazit: Letztlich sprang ein klarer Erfolg des TSV heraus, der auch ohne die Verletzung vom M. Simon zu Stande gekommen wäre. Es zeigt aber auch, dass man sich in dieser Liga nie zu sichern sein darf, wenn auch mal ein etablierter Spieler bei den Gästen nicht dabei ist.

Nach einer Spielpause geht es für den TSV am 19.Okt. in Münstermaifeld weiter, das nächste Heimspiel findet am 9. Nov. gegen Paffrath statt.